

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 69 (1978)

Heft: 3

Rubrik: Statistische Mitteilungen = Communications statistiques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Initianten operieren mit einer Ausdehnung der Volksrechte in einer Art und Weise, die es offenbar macht, dass die vorgesehene neue Ordnung einzig und allein dazu dienen soll, die Errichtung und eventuell den Betrieb von Kernkraftwerken zu hintertreiben. Es würden nach diesem System Mehrheiten auf verschiedenen Ebenen so aufgeteilt, dass es schliesslich gelingt, Minderheiten ein Vetorecht zuzuschancen, mit welchem sie jedes auch noch so kompakte Verdikt von Mehrheiten zunichtemachen könnten. Wenn immer sich bei den verschiedenen vorgesehenen Abstimmungsstufen eine negative Mehrheit ergibt, soll diese das Vorhaben aus Abschied und Traktanden fallen lassen.

Die Hürde mehrfacher Abstimmungen

Im einzelnen sieht die Initiative vor, dass für sämtliche «Atomanlagen» eine Konzession eingeholt werden muss, die von der Bundesversammlung erteilt wird. Die Kompetenz der Bundesversammlung, sich mit der Frage der Konzessionserteilung zu beschäftigen, ist indessen an eine Voraussetzung ganz besonderer Art gebunden. Eine Erteilung der Konzession durch das Parlament wird nämlich abhängig gemacht von der «Zustimmung der Stimmberechtigten der Standortgemeinde und angrenzenden Gemeinden zusammen» sowie auch noch von den «Stimmberechtigten jedes einzelnen Kantons, dessen Gebiet nicht mehr als 30 km von der Atomanlage entfernt liegt!» Das bedeutet, dass vor einer Konzessionserteilung in jedem Fall eine ganze Reihe von Volksabstimmungen abgehalten werden müssten.

Konkret beim Fall Kaiseraugst müsste also die Zustimmung der Gemeinde Kaiseraugst und ihrer Nachbargemeinden vorliegen und hierauf auch noch je ein annehmes Resultat in den Kantonen Baselland, Baselstadt, Aargau, Solothurn und Bern. Wird die Zustimmung auch nur in einer einzigen dieser Volksabstimmungen nicht gegeben, so könnte die Bundesversammlung mangels Erfüllung der verfassungsmässigen Vorbedingungen gar nicht auf die Frage der Konzessionserteilung eintreten. Es versteht sich von selbst, dass nach der Vorstellung der Initianten auch die Bundesversammlung die Konzession noch verweigern könnte, obschon sämtliche Volksabstimmungen in dieser Frage ein positives Resultat ergeben hätten.

Die Schindluderei mit dem Erfordernis des qualifizierten Mehrs

Dieser Mechanismus ist bereits reichlich gewagt und führt zu untragbaren Situationen. Vollends über die Schwelle des Grotesken führt nun aber der Umstand, dass die Initianten keineswegs, wie das sonst bei Abstimmungen in der Schweiz üblich ist, mit dem relativen Mehr operieren. Ausdrücklich wird nämlich in ihrer Volksinitiative «zur Wahrung der Volksrechte ...» festgehalten, dass die «Stimmberechtigten» auf jeder Stufe der Kaskade von Abstimmungen zuzustimmen hätten. Das bedeutet, dass also

das Mehr nicht etwa unter den sich an einer Abstimmung beteiligenden Stimmbürgern ermittelt wird, sondern aufgrund der Anzahl aller Stimmberechtigten! Es müsste in jedem Fall die Mehrheit aller Stimmberechtigten «Ja» stimmen, damit die Zustimmung rechtens wäre.

Zu welchem Unfug die Vorschrift eines qualifizierten Mehrs in Volksabstimmungen führen muss, geht schon daraus hervor, dass bei einer Stimmbeteiligung von weniger als 50 Prozent ein positives Resultat überhaupt nie zu erreichen wäre – und dies auch dann nicht, wenn sämtliche Stimmenden zustimmen! Der Trick der Initianten besteht darin, dass sie die Stimmen der nicht an der Abstimmung teilnehmenden Stimmberechtigten mit berücksichtigen und als «Nein»-Stimmen gelten lassen wollen. Dieser Trick entspricht einem Spiel mit gezinkten Karten, bei denen der Gegner zum vorneherein keine Chancen haben soll, das Spiel zu gewinnen.

Es ist ein mehr als starkes Stück, diese künstlich herbeigeführte Diktatur von Minderheiten noch als «Wahrung der Volksrechte» auszugeben. Es handelt sich hier nicht um einen unbedachten Schabernack von Ignoranten des Staatsrechts und mathematisch notorisch Unbegabten, sondern um einen mit List und Vorbedacht inszenierten Versuch, den eigenen politischen Vorstellungen und Absichten durch eine Veränderung der Spielregeln unserer Demokratie einen schamlosen Vorteil zuzuhalten. In letzter Konsequenz durchdacht, handelt es sich bei der Volksinitiative «zur Wahrung der Volksrechte ...» um einen Versuch, die Volksrechte zu verhöhnern und aus ihnen einen Spielball der Willkür zu machen. Abstimmungsergebnisse, die durch die Spielregeln zum vorneherein feststehen, gehören ins Arsenal der Diktatur; sie wahren nicht die Volksrechte – sie schänden und vernichten sie!

Dr. H. R. Böckli

«Schweiz. Bodensee-Zeitung», Romanshorn, 14. Januar 1978

Kirchliche Tagung über Energie

(sda) Etwa 70 Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, der Dritten Welt und den Kirchen haben am Wochenende in Gwatt (Bern) über das Thema «Energie und Arbeitsplätze» diskutiert. Die Teilnehmer zeigten sich besorgt über die grosse Auslandabhängigkeit im schweizerischen Energiehaushalt und beschlossen, alle Initiativen zum *sparsameren Umgang* mit der Energie zu unterstützen. Die Organisatoren der Tagung, die auf Einladung des *Schweizerischen Ökonomischen Forums* zustande kam, wollen sich an die politischen und kirchlichen Behörden wenden, um bald konkrete Ergebnisse zu erzielen. Die Kirchen, aber auch der Bund und die Kantone werden aufgefordert, mit ihrem moralischen Gewicht Änderungen im Energieverhalten der Bevölkerung zu bewirken. «*Neue Zürcher Zeitung*», Zürich, 18. Januar 1978

Statistische Mitteilungen – Communications statistiques



Landesindex der Konsumentenpreise – L'indice suisse des prix à la consommation

	Januar Janvier	Februar Février	März Mars	April Avril	Mai	Juni Juin	Juli Juillet	August Août	Sept.	Okt. Oct.	Nov.	Dez. Déc.
Totalindex/Indice total 1976	165,9	165,8	165,5	165,5	165,2	165,5	165,8	166,4	166,0	166,4	166,7	167,1
1977	167,4	167,5	167,2	167,4	167,3	168,4	168,5	168,5	168,6	100,0	100,2	100,3
1977												

Jahresdurchschnitt 1976 – Moyenne annuelle 1976: 166,0

Grosshandelspreisindex – L'indice suisse des prix de gros

	Januar Janvier	Februar Février	März Mars	April Avril	Mai	Juni Juin	Juli Juillet	August Août	Sept.	Okt. Oct.	Nov.	Dez. Déc.
Totalindex/Indice total 1976	146,1	146,4	147,1	147,6	147,5	148,1	148,4	148,2	148,0	147,6	147,6	147,9
1977	148,3	148,5	149,3	149,4	149,5	149,0	148,4	147,1	147,6	146,5	146,1	145,5

Jahresdurchschnitt 1976 – Moyenne annuelle 1976: 147,5

Jahresdurchschnitt 1977 – Moyenne annuelle 1977: 147,9

Erzeugung und Abgabe elektrischer Energie durch die schweizerischen Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung

Mitgeteilt vom Eidgenössischen Amt für Energiewirtschaft und vom VSE. Die Statistik umfasst die Erzeugung der Elektrizitätswerke für Elektrizitätsabgabe an Dritte. Nicht inbegriffen ist also die Erzeugung der Selbstproduzenten, d.h. der bahn- und industrieeigenen Kraftwerke für den eigenen Bedarf.

Production et distribution d'énergie électrique par les entreprises suisses d'électricité livrant de l'électricité à des tiers

Communiqué par l'Office fédéral de l'économie énergétique et de l'UCS. La présente statistique concerne uniquement les entreprises d'électricité livrant de l'électricité à des tiers. Elle ne comprend donc pas la part de l'électricité produite par les entreprises ferroviaires et industriels (autoproducteurs) qui est consommée directement par les entreprises.

	Erzeugung und Bezug - Production et achats												Speicherung - Accumulation																
	Hydraulische Erzeugung			Konventionell-thermische Erzeugung			Erzeugung der Kernkraftwerke			Total Erzeugung			Bezug von den Selbstproduzenten			Abziehen: Verbrauch der Speicherpumpen			Total Erzeugung und Bezug, Pumpenenergie abgezogen			Veränderung							
	Production hydraulique			Production thermique classique			Production nucléaire			Production total			Achats aux auto-producteurs			A déduire: Pompage d'accumulation			Total production et achats, pompage déduit			Différence							
in GWh (Millionen kWh) - en GWh (millions de kWh)															in GWh (Millionen kWh) - en GWh (millions de kWh)														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	%	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976						
Oktober	2369	2116	102	209	684	756	3155	3081	117	118	43	124	3229	3075	- 4,8	- 656	- 469	2573	2606	7593	7262	- 614	+ 419						
November	1959	2011	152	208	696	691	2807	2910	72	74	43	30	2836	2954	+ 4,2	- 171	- 132	2665	2822	6770	6549	- 823	- 713						
Dezember	2017	2055	157	190	698	722	2872	2967	87	93	16	14	2943	3046	+ 3,2	- 150	- 58	2793	2988	5599	5494	- 1171	- 1055						
1976	1977	1976	1977	1976	1977	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977		1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977						
Januar	2025	2102	162	224	726	755	2913	3081	68	67	23	13	2958	3135	+ 6,0	- 165	- 119	2793	3016	4271	4218	- 1328	- 1276						
Februar	1903	1967	163	160	688	686	2754	2813	60	59	27	37	2787	2835	+ 5,4 ²⁾	- 125	- 193	2662	2642	2983	3257	- 1288	- 961						
März	2015	2488	147	120	726	750	2888	3358	55	127	14	36	2929	3449	+ 17,8	- 137	- 613	2792	2836	1669	2203	- 1314	- 1054						
April	1745	2331	136	105	712	730	2593	3166	42	75	35	45	2600	3196	+ 22,9	- 186	- 590	2414	2606	1009	1573	- 660	- 630						
Mai	1824	2951	171	53	608	716	2603	3720	127	224	98	158	2632	3786	+ 43,8	- 248	- 1295	2384	2491	1472	2429	- 463	+ 856						
Juni	2151	3434	10	1	248	454	2409	3889	135	243	179	214	2365	3918	+ 65,7	- 97	- 1473	2268	2445	2899	4464	+ 1427	+ 2035						
Juli	2081	3786	2	1	522	375	2605	4162	129	260	316	288	2418	4134	+ 71,0	- 201	- 1808	2217	2326	4846	6869	+ 1947	+ 2405						
August	1694	3743	7	13	479	306	2180	4062	68	192	264	192	1984	4062	+ 105,7	+ 277	- 1661	2261	2401	6039	7865	+ 1193	+ 996						
September	1810	2859	140	144	683	705	2633	3708	85	194	196	72	2522	3830	+ 51,9	- 35	- 1204	2487	2626	6843	7760 ¹⁾	+ 804	- 105						
Oktober	2116	2091	209	175	756	758	3081	3024	118	144	124	103	3075	3065	- 0,3	- 469	- 363	2606	2702	7262	7961	+ 419	+ 201						
November	2011	208	208	208	691	722	2910	2967	74	74	30	30	2954	2954		- 132	- 2822	2822	2822	6549	6549	- 713	- 1055						
Dezember	2055	190	190	190	722	722	2967	2967	93	93	14	14	3046	3046		- 58	- 2988	2988	2988	5494	5494	- 1055	- 1055						
Winterhalbjahr	12288	12739	883	1111	4218	4360	17389	18210	459	538	166	254	17682	18494	+ 5,2 ²⁾	- 1404	- 1584	16278	16910			- 6538	- 4640						
Sommerhalbjahr	11305	19104	466	317	3252	3286	15023	22707	586	1188	1088	969	14521	22926	+ 57,9	- 490	- 8031	14031	14895			+ 5174	+ 5557						
Hydrolog. Année hydrolog.	23593	31843	1349	1428	7470	7646	32412	40917	1045	1726	1254	1223	32203	41420	+ 29,0 ²⁾	- 1894	- 9615	30309	31805			1364	+ 917						
1. Quartal 1er trim.	5943	6557	472	504	2140	2191	8555	9252	183	253	64	86	8674	9419	+ 9,8 ²⁾	- 427	- 925	8247	8494			- 3930	- 3291						
2. Quartal 2e trim.	5720	8716	317	159	1568	1900	7605	10775	304	542	312	417	7597	10900	+ 43,5	- 531	- 3358	7066	7542			+ 1230	+ 2261						
3. Quartal 3e trim.	5585	10388	149	158	1684	1386	7418	11932	282	646	776	552	6924	12026	+ 73,7	+ 41	- 4673	6965	7353			+ 3944	+ 3296						
4. Quartal 4e trim.	6181	607	607	607	2169	8958	8958	8958	285	285	168	168	9075	9075		- 659	- 8416	8416	8416			- 1349	- 1349						
Kalenderjahr	23430		1545		7561		32536		1054		1320		32270			- 1576		30694				- 105							

¹⁾ Speichervermögen Ende September 1977: 8370 Millionen kWh.
²⁾ Februar 1976 umgerechnet für 28 Monatstage.

		Landesverbrauch - consommation du pays											Einfuhr		Ausfuhr							
		Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft und Dienstleistungen		Industrie		Total Industrie		Bahnen		Verluste		Total		Veränderung		Importation		Exportation				
		Usages domestiques, artisanat, agriculture et services		Industrie en général		Industrie		Chemin de fer		Pertes		Total		Différence								
		in GWh (Millionen kWh) - en GWh (millions de kWh)											in GWh - en GWh									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
		1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1975	1976	1975	1976
Oktober	Oktober	1440	1462	552	567	335	346	4	2	891	915	165	159	270	262	2766	2798	437	323	1125	820	
November	November	1508	1615	549	587	337	343	1	1	887	931	157	163	275	273	2827	2982	614	594	811	750	
Dezember	Dezembre	1615	1744	538	587	314	344	2	1	854	932	175	186	296	285	2940	3147	790	733	954	799	
		1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	
Januar	Janvier	1650	1773	531	590	313	346	2	2	846	938	176	183	285	283	2957	3177	882	787	1056	912	
Februar	Février	1527	1516	531	529	305	303	1	1	837	833	169	171	285	279	2818	2799	761	562	897	775	
März	Mars	1571	1597	566	574	335	341	1	2	902	917	169	173	279	281	2921	2968	783	552	955	1200	
April	Avril	1350	1469	511	552	330	347	1	1	842	900	157	164	235	251	2584	2784	590	382	818	1006	
Mai	Mai	1332	1391	518	539	356	364	2	9	876	912	151	158	233	244	2592	2705	341	188	629	1517	
Juni	Juin	1268	1388	520	554	347	368	8	5	875	927	150	160	228	250	2521	2725	396	95	528	1602	
Juli	Juillet	1239	1314	482	513	348	350	10	14	840	877	156	157	247	253	2482	2601	418	96	660	1940	
August	Août	1265	1383	505	521	344	348	6	16	855	885	154	159	238	244	2512	2671	740	170	497	1870	
September	Septembre	1367	1469	553	572	360	365	4	8	917	945	155	161	229	241	2668	2816	618	286	685	1523	
Oktober	Octobre	1462	1535	567	577	346	354	2	2	915	933	159	163	262	269	2798	2900	323	466	820	866	
November	Novembre	1615	1615	587	587	343	344	1	1	931	932	163	186	273	285	2982	3147	594	750	750	750	
Dezember	Décembre	1744	1744	587	587	344	344	1	1	932	932	186	186	285	285	3147	3147	733	799	799	799	
		9311	9707	3267	3434	1939	2023	11	9	5217	5466	1011	1035	1690	1663	17229	17871	4267	3551	5798	5256	
	Semestre d'hiver	7821	8414	3089	3251	2085	2142	31	53	5205	5446	923	959	1410	1483	15359	16302	3103	1217	3817	9458	
	Sommerhalbjahr	17132	18121	6356	6685	4024	4165	42	62	10422	10912	1934	1994	3100	3146	32588	34173	7370	4768	9615	14714	
	Hydrolog. Jahr																					
1. Quartal	1 ^{er} trimestre	4748	4886	1628	1693	953	990	4	5	2585	2688	514	527	849	843	8696	8944	2426	1901	2908	2887	
2. Quartal	2 ^e trimestre	3950	4248	1549	1645	1033	1079	11	15	2593	2739	458	482	696	745	7697	8214	1327	665	1975	4125	
3. Quartal	3 ^e trimestre	3871	4166	1540	1606	1052	1063	20	38	2612	2707	465	477	714	738	7662	8088	1776	552	1842	5333	
4. Quartal	4 ^e trimestre	4821	4821	1741	1741	1033	1033	4	4	2778	2778	508	508	820	820	8927	8927	1650	7179	2369	2369	
Kalenderjahr	Année civile	17390		6458		4071		39		10568		1945		3079		32982		7179		9094		

1) Mit einer Anschlussleistung von 250 kW und mehr und mit brennstoffgefeuerter Ersatzanlage.

2) Februar 1976 umgerechnet für 28 Monatstage.